

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. Februar 1841.

## Inhalt.

Wahl neuer Schiedsmänner. — Anzeige. — Armen-  
sachen. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. —  
25 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Wahl neuer Schiedsmänner.

Die Herren Bürger des 1ten, 2ten, 4ten, 6ten,  
7ten und 8ten Wahlbezirks, welche bereits jeder be-  
sonders zur Wahl neuer Schiedsmänner

für Bezirk 1. auf den 12. Februar 11 Uhr,

II.	12.	2
IV.	13.	11
VI.	13.	2
VII.	16.	11
VIII.	16.	2

eingeladen sind, werden erinnert, in diesen Wahl-  
terminen zahlreich zu erscheinen. Die Wahl der  
Stadtverordneten und der Schiedsmänner gehört zu  
den wichtigsten Rechten und Pflichten der Bürger;  
wir hoffen also, daß sich die Herren Wähler recht  
zahlreich einfinden werden.

Halle, den 28. Januar 1841.

Der Magistrat.

## 2. A n z e i g e.

Die in diesem Blatte schon öfter gedachte, von dem Herrn Dr. Eckstein zu dem fünfshundertjährigen Jubiläum des Hospitals St. Cyriaci verfaßte Geschichte desselben ist nunmehr im Drucke vollendet und wird sofort ausgegeben werden. Der Ertrag dieses Werkes, welches sich eben so sehr durch geschichtliche Treue, als durch lebendige, einfach würdige Darstellung auszeichnet, ist für die Anstalt selbst bestimmt, die seit fünf Jahrhunderten eine Quelle reichen Segens für unsere Stadt war, indem sie einer hoch in die Tausende gehenden Zahl der Hülfbedürftigsten, Kranken, Heilung und Pflege, dem in unverschuldeter Dürftigkeit vorgedrücktten Alter aber eine sorgenfreie, behagliche Zufluchtsstätte gewährte. Groß mit Recht ist die Theilnahme, welche diese Anstalt, ihrer tief in die Verhältnisse unserer Mitbürger eingreifenden, hülfreichen Wirksamkeit, wie ihrer anerkannt trefflichen Einrichtung wegen findet, und so wird die Kunde von der Entstehung derselben, ihrer weitem Ausbildung und der Erreichung ihres gegenwärtigen Standpunktes gewiß allen denen erfreulich sein, welche sich gern Einrichtungen zuwenden, die Menschenliebe zur Erleichterung der Schmerzen, Leiden und Sorgen ihrer Mitbrüder, und wie hier seit einem so langen Zeitraume, geschaffen hat.

Der Preis jener, acht und einen halben Bogen umfassenden Schrift, welche unsern Mitbürgern in ihren Wohnungen dargeboten werden wird, ist nur nach den Selbstkosten annähernd berechnet und demnach auf 7½ Sgr. festgesetzt. Jeder Mehrbetrag wird aber dankbar angenommen werden, da durch denselben die Kräfte des Hospitals zu vermehrter Wirksamkeit gedeihen, welches in dem Wunsche vieler unserer Mitbürger liegen möchte, die gern dem Beispiele der Vor-

fah-

fahren folgend, auch ihrerseits beizutragen geneigt sein dürften, diesen Zweck erreichen zu helfen.

Halle, den 7. Februar 1841.

Schroener. Wucherer. Dryander.

### 3. Armenfachen.

Bei dem am 7. dieses Monats im Glaucha'schen Schießgraben gehaltenen Maskenballe wurden für die Armen 4 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. gesammelt und ist dies an vier sehr bedürftige Familien vertheilt worden, wofür dieselben herzlich danken.

Halle, den 9. Februar 1841.

4. Am Sonnt. Sexages. (14. Febr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander.  
Freitag den 12. Febr. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Superint. Sulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

## 5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. Februar 1841.

Weizen	1	Zhlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Zhlr.	21	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	,	5	,	—	,	1	,	7	,	6	,	
Gerste	—	,	22	,	6	,	—	,	26	,	3	,	
Hafer	—	,	15	,	—	,	—	,	20	,	—	,	

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dr vander.

## Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

Ein Adresszettel gefunden am 1. Februar c.  
Halle, den 6. Februar 1841.

Der Magistrat.

Das Königliche Hohe Ministerium des Innern und der Polizei hat den Polizeicommissarius Koloff hieselbst mittelst Rescripts vom 24. December v. J. mit der Beaufsichtigung des Fremdenverkehrs auf der hiesigen Station der Magdeburg, Eöthen, Halle, Leipziger Eisenbahn beauftragt, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle, den 6. Februar 1841.

Der Magistrat.

In neuerer Zeit häufig vorgekommene Fälle, daß Kinder, obwohl über das schulpflichtige Alter (das vollendete 7te Lebensjahr) weit hinaus, in eine Schule noch nicht aufgenommen waren, haben uns veranlaßt, eine genaue Recherche anzustellen, um alle diejenigen Kinder hiesiger Einwohner zu ermitteln, welche, obwohl im schul-

schulpflichtigen Alter stehend, dennoch eine Schule noch nicht besuchen. Diese Ermittlungen sind jetzt beendet, und hat sich danach das höchst unerfreuliche Resultat herausgestellt, daß hieselbst mehrere hundert Kinder schulpflichtigen Alters bisher eine Schule noch nicht besucht haben.

Wir werden nicht nur mit aller gesetzlichen Strenge die säumigen Eltern jener Kinder zur sofortigen Unterbringung der letztern in eine Schule anhalten, sondern auch die Eltern wegen der bisherigen Vernachlässigung ihrer Pflicht noch besonders zur Verantwortung ziehen.

Wir nehmen aber hierbei Veranlassung, die hiesigen Einwohner besonders dringend aufzufordern, ihre Kinder, sobald sie das schulpflichtige Alter erreicht haben, in eine Schule unterzubringen und zum regelmäßigen Besuche derselben anzuhalten, indem wir alle Eltern, welche ihre Pflicht verabsäumen, zur Untersuchung und gesetzlichen Strafe ziehen werden.

Halle, den 3. Februar 1841.

Der Magistrat.

### Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hieselbst in der Rittergasse sub Nr. 638 belegene, dem Schuhmachermeister Johann Gottlob Karras gehörige Wohnhaus, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 378 Thlr. 21 Sgr. 10½ Pf., soll am 30. März 1841 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger Friedrich August Gottlob Tillmann Karras modo dessen Erben werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Braunkohlensteine von guter Kohle werden verkauft bei Gebhardt auf dem Strohhof Nr. 2107.

**Nothwendiger Verkauf.**

Land, und Stadtgericht zu Halle.

Das sub Nr. 1265 auf dem Neumarkte hieselbst belegene, dem Mätkler Johann Christoph Neuter und dessen Ehefrau Johanne Christiane gebornen Banse gehörige Wohnhaus nebst Seitengebäude, Hofraum und Garten, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 524 Thlr. 9 Pf., soll

am 13. Mai c. Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

**Verkauf von Soolengütern.**

Im Auftrag des Rittergutsbesizers Herrn Heydrich zu Hoffstädt sollen dessen Soolengüter, als:

8 Pfannen Deutsch,

1 Quart Meteris,

 $\frac{1}{2}$  Rösel Hackeborn,

im Wege des Meistgebots im Ganzen oder Einzelnen durch mich verkauft werden, und lade ich Kauflustige ein, ihre Gebote in dem

auf den 3. März d. J. Nachmittags 3 Uhr

hierzu anberaumten Termine in meiner Expedition abzugeben. Halle, den 9. Februar 1841.

Der Justizcommissarius Gödecke.

Das Haus auf der Lucke Nr. 140<sup>g</sup> steht aus freier Hand zu verkaufen, es enthält 3 Stuben, Kammern, Küchen, trocknen Keller, Hof, Stallung, Torfplatz nebst Schuppen und Gerüsten, auch einen Garten vor dem Hause. Käufer erfahren das Nähere beim Eigenthümer, Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1177.

Wollene wattirte Schlafdecken und streifiges Rockzeug ist wieder vorrätzig bei dem Tuchmacher G. Nundorf in der Harzgasse Nr. 1302 auf dem Neumarkt.

Gegen Vergütung von  $\frac{1}{3}$  Procent übernehme ich auch zu der in diesem Monat bevorstehenden 16. Verloosung von Staatsschuldsscheinen wieder die Verpflichtung, den sich theilnehmenden Besitzern solcher Staatspapiere für die gezogenen unverlooste Scheine zu liefern.

Halle, im Februar 1841.

Der Banquier H. S. Lehmann.

Ein Haus in gutem baulichen Stande von 6 Stuben, 5 Kammern, 4 Küchen, 1 Keller, Hofraum und Stallgebäude soll Veränderungshalber sehr billig verkauft werden durch Commissionair J. G. Fiedler, große Steinstraße Nr. 178.

Eine Tischlerwohnung von 2 Stuben und Zubehör wird zum 1. April gesucht durch J. G. Fiedler.

Ein lediger Herr sucht in lebhafter Geschäftslage zum 1. April parterre oder eine Treppe 2 Stuben und 2 Kammern, oder 1 Stube und 3 Kammern zu miethen durch J. G. Fiedler, große Steinstraße Nr. 178.

Veränderungswegen ist noch eine Stube, Kammer, Küche, Boden an einzelne Leute für 12 Thlr. zu vermieten und 1. April zu beziehen am großen Berlin Nr. 436.

In Nr. 218 ist eine Parterre-Wohnung, 1 Stube, Küche, Keller und 1 kleine Stube, zu vermieten; zu erfragen bei Herrn Schäge in Wittmanns Keller.

Eine Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgeläß ist den 1. April zu vermieten, zu erfragen Strohhof Nr. 2084.

Frischen Russ. Caviar und Lüneburger Neunaugen bei J. A. Vernice.

In der kleinen Klausstraße Nr. 915 stehen 2 fette Schweine zusammen oder einzeln zu verkaufen.



Da den 12. d. M. die Schauspieler-Gesellschaft, früher Bethmannsche, jetzt unter Direction des Herrn Fouard, hier ankommt, so ersuche ich diejenigen, welche Logis mit Meubles vermieten wollen, mich deshalb recht bald in Kenntniß zu setzen.

Kafka.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1172.

Der kürzlich in Nr. 447 Märkerstraße durch hiesiges Wochenblatt angezeigte Gewerbesbetrieb „mit Anfertigung verschiedener Privatschriften“ ist nicht vom Endesunterzeichneten angezeigt, welches zur Vermeidung von Anfragen und Irrthum anzeigt

der Privatsecretair Schröpfer.

Es sucht Jemand in der Nähe von Halle einen Kutscher. Darauf Reflectirende, mit guten Zeugnissen versehen, mögen das Nähere erfragen bei

C. Göhren im Kronprinz.

Die so oft gesuchten Wärmsteine werden recht billig verkauft, Glaucha Nr. 2014 an der Kirche.

Einen Lehrburschen wünscht zu Ostern der Selbgießer, Gärtler und Neusilberarbeiter F. Sinze, Halle, große Klausstraße Nr. 872.

Zu der zum 12. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Local Nr. 692 abzuhaltenden Auction ist ein Kannonenofen, ein blecherner Ofenaufsatz, ein Klavier, Stühle, Tische und andere Sachen mehr hinzugekommen, und werden noch Sachen aller Art hierzu angenommen.

Gottl. Wächter.

### Anfrage.

Wie ist das am 30. vortgen Monats gehaltene Kränzchen abgelaufen?

H. W. B.